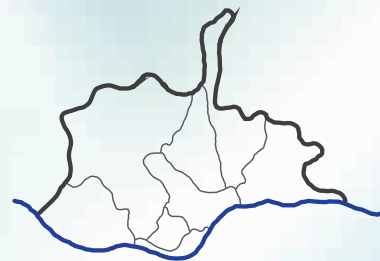


# B GEMEINSAM UN T

Die Pfarren von Urfahr



DEKANAT  
LINZ *nord*

Mit einem großen Dekanatsfest am Dreifaltigkeitssonntag haben die Urfahrner Kirchgemeinden einmal mehr unterstrichen, dass sie gemeinsam auf den Weg sind. Ein buntes Fest, das die Verschiedenheit der Gemeinden und Menschen feiert, aber auch das Gemeinsame und Verbindende hervorhebt, zeugt von der Lebendigkeit unserer Kirche vor Ort. Mit diesem Dekanatsblatt, liebe Urfahrnerin, lieber Urfahrner wollen wir sie teilhaben lassen an unseren aktiven Pfarren und gemeinsamen Entwicklungen. Schauen sie wieder mal vorbei in ihrer Kirche, es lohnt sich!

DEKANATSBLATT LINZ  
September 2017



## INHALT

- Dechant Zarko Prskalo - Dekanatsprozess Seite 2-3
- Meilensteine in unserem Dekanat Seite 4-5
- Die Pfarren stellen sich vor Seite 6-20
- Weitere kirchliche Aktivitäten Seite 21-23
- Termine Seite 24



# Unser Dekanatsprozess - Auf dem Weg zu einer neuen, gemeinsamen Struktur

**Veränderungen sind Teil unseres Lebens. Auch wenn wir gerne alles beim Alten und Vertrauten belassen würden, so gibt es doch Zeiten und Umstände, wo es einfach nicht mehr anders geht. An genauso einem Punkt stehen wir momentan auch in unserem Dekanat mit unseren lebendigen Pfarrgemeinden!**

Ausgangspunkt ist der Personalplan 2020 der Diözese, der auf Basis der Katholikenzahl die Anstellung von hauptamtlichen SeelsorgerInnen (Priester, Pfarr- und PastoralassistentInnen, ...) berechnet. Durch sinkende Katholikenzahlen und die Erwartung geringerer Kirchenbeitragseinnahmen sieht sich die Diözese gezwungen, Personaleinsparungen vorzunehmen. Dies führt dazu, dass auch bei uns zukünftig weniger Stunden für hauptamtliche SeelsorgerInnen zur Verfügung stehen werden - vom allseits bekannten Problem des Priestermangels ganz abgesehen.

Da dies jedoch alle Pfarren betrifft, befinden wir uns nun in einem Dekanatsprozess, um gemeinsam mit allen Pfarrgemeinden und Verantwortlichen des Dekanats die Pfarr- und Dekanatsstrukturen zu reflektieren und neu zu organisieren.

Unser Ziel ist, dass wir vor Ort die lebendigen Gemeinden erhalten und jede Gemeinde zumindest einen hauptamtlichen Seelsorger / eine hauptamtliche Seelsorgerin als AnsprechpartnerIn vor Ort hat. Von dem Wunsch, dass jede Pfarrgemeinde einen eigenen Pfarrer hat, sind wir ohnehin schon weit entfernt.

Wir haben in der Prozessgruppe gemeinsame Bilder entwickelt und gezeichnet, wie wir uns in Zukunft die Organisation unserer bunten und lebendigen Gemeinden unter der Berücksichtigung von vielerlei notwendigen und wichtigen Kooperationen untereinander und vielleicht auch unter einem „gemeinsamen Dach“ einer Dekanatspfarre vorstellen können. So verschieden die gemalten Bilder auch waren – so hatten sie doch drei Ebenen gleich, die bei allen vorgekommen sind:

1. Jede Gemeinde soll weiterhin etwas Eigenes und Wichtiges sein, eine überschaubare Einheit, in der die Seelsorge vor Ort und Gottesdienste garantiert und organisiert werden können.



Dechant Zarko Prskalo



Matthias List

2. Es gibt eine Fülle an Kooperationen zwischen den verschiedenen Gemeinden, die noch ausbaufähig sind: Gemeinsame Sakramentenpastoral, Angebote über den eigenen Kirchturm hinaus, Verantwortungen, die miteinander getragen werden.
3. Es soll auch so etwas wie ein gemeinsames „Dach“ geben, das von der Verwaltung bis hin zur Anstellung der Hauptamtlichen wichtige Dinge miteinander und füreinander regelt.

So wurde z.B. in einem Bild ein gemeinsames Wohnprojekt gezeichnet mit den acht Pfarren als Eigentumswohnungen und mit einer großen Spielwiese und vielen Wegen zueinander als mögliche Kooperationen aber unter einem gemeinsamen Dach mit einer Heizung und z.B. einem Schwimmteich – für jeden einzelnen wäre das unerschwinglich, alle zusammen können wir das aber leisten. Eine andere Gruppe hat ein ähnliches Bild – allerdings mit freistehenden Häusern gemalt, die zueinander geordnet sind mit viel gemeinsamen Flächen zum Ausprobieren; die dritte Gruppe hat ein geometrisches Muster von Kreisen gezeichnet, die miteinander Schnittmengen bilden; da gab es Segmente, die ohne Schnittmengen (eigene Kirche) waren, andere die sich mit Nachbarkreisen überlagerten und schließlich auch ein Feld, an dem alle Gemeinden Anteil gehabt haben.

Wichtig ist uns in diesem Prozess: Wir wollen nicht nur auf äußere Zwänge reagieren, sondern durch eine vorausschauende Planung aktiv und basisorientiert den Veränderungsprozess so mitgestalten, dass das Ergebnis wieder eine gute Zeit halten kann und ein Gleichgewicht hergestellt wird zwischen dem Fördern und Unterstützen der Menschen vor Ort und dem Zusammenlegen von Aufgaben, die alle angehen und die besser gemeinsam zu bewältigen sind.

Fakt ist, dass bald weniger Personal für die gleichen Aufgaben zur Verfügung stehen wird. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarrgemeinden

diese Veränderungen nicht zur Gänze abfangen können. Ehrenamtliche haben bereits jetzt einen enormen Anteil am funktionierenden Leben und die Grenze zur Überforderung ist sowohl bei Haupt- als auch bei Ehrenamtlichen schmal. Deshalb ist es notwendig diesen Prozess jetzt anzugehen und geisterfüllte und kreative Lösungen zu entwickeln, die für ein gutes Miteinander an der Basis und eine Entlastung durch Bündelung der Aufgaben Sorge tragen.

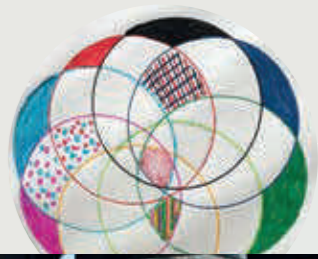


Wir bitten Sie alle, diesen Weg mit ihrem Gebet zu begleiten und sich mit guten Ideen einzubringen; wenn es soweit ist, dass wir Entscheidungen treffen können, werden wir rechtzeitig informieren und die Veränderung mit ihren Vorteilen und Herausforderungen gut kommunizieren.

Letztlich ist alles Leben Veränderung und ein Prozess, bei dem wir alle immer wieder gefordert sind „alles zu prüfen und das Gute zu bewahren“ (vgl. 1 Thess 5,21) und – so möchten wir zu Paulus hinzufügen – mutig das Neue auszuprobieren.

Dechant Zarko Prskalo  
Matthias List





# BUNT

Die Pfarren von Urfahr

DEKANAT  
LINZ*nord*



9

Dekanatsfest



8

Dekanatsprozess



7



Monika Jusufi bildet ein ehrenamtliches Team für Altenseelsorge

5

Pilgern nach St. Wolfgang



Teresa Kaneider als gemeinsame Jugendleiterin im Dekanat

3



6

Urfahrner Kirchtag



4

Gemeinsame Firmvorbereitung



1

Dekanatssynode 2008



2

Gemeinsame Fronleichnamsfeste



## Unsere Kirche

Wer unsere Kirche zum ersten Mal besucht, wird sie zunächst fast nicht finden. Der gesamte Bau ist niedriger als die Häuser, die rings um stehen. Ein schlichtes Kreuz auf dem Kirchendach weist darauf hin, dass das Gebäude eine Kirche ist. Der schlichte Sichtbetonbau wurde durch die Architekten Franz Tremel und Erich Scheichl entworfen.

Wer die Kirche betritt, wird erstaunt sein über den hellen Raum. Blickfänge unserer Kirche sind die beiden großen Wandteppiche (Auferstehung und Sendung des Heiligen Geistes), die durch Fritz Riedl entworfen und mit Hilfe von Einheimischen in Mexiko gefertigt worden sind.

Eine Besonderheit ist auch unser Kreuzweg. Er umfasst nicht wie üblich 14 sondern gleich 16 Stationen und wurde 1996 durch den nigerianischen Künstler

Tony Nwachukwu in Batik gefertigt. Unsere Kirche ist dem Heiligen Geist geweiht, wie fast alle Kirchen, die direkt nach dem II. Vatikanischen Konzil erbaut wurden. Der damalige Pfarrer unserer Pfarre, Ernst Kofler war der Meinung, dass die Studenten der nahen Johannes-Kepleruniversität den Heiligen Geist gut gebrauchen könnten, vor allem wenn sie sich auf die Prüfungen vorbereiten. Und auch wir brauchen diesen Heiligen Geist. Deshalb sind auch die etwa 6000 Katholiken unserer Pfarre auf das Kirchenpatrozinium sehr stolz.



Pfarrer  
Dieter Reutershahn

Wandteppiche (Auferstehung und Sendung des Heiligen Geistes), die durch Fritz Riedl entworfen und mit Hilfe von Einheimischen in Mexiko gefertigt worden sind.



Kreuzweg

## Elmberg

1898 kauften die Barmherzigen Schwestern eine Villa mit dem dazugehörigen Grundstück auf dem Elmberg und bauten das Anwesen systematisch aus. Heute beherbergen die schlichten und von der Straße nach Altenberg sichtbaren Gebäude auf einem kleinen Hügel neben einer Klosterkirche auch ein Exerzitien- und Bildungshaus sowie eine Erholungsstätte für die Schwestern und andere Gäste. Der-

zeit gehören 7 Schwestern fest zur Kommunität des Klosters Elmberg. Täglich wird in der Klosterkirche das Stundengebet gesungen und Eucharistie gefeiert, Wochentags um 6.45 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab dem 17. September um 8.00 Uhr. Die Schwesterngemeinschaft freut sich immer über auswärtige Besucher in den Gottesdiensten.

Pfarrer Dieter Reutershahn

## Zusammen leben - Zusammen feiern

Unter diesem Motto fand am 9. September – nach Redaktionsschluss - ein Integrationsfest im Caritas-Flüchtlingshaus in der Altenbergerstraße 81- 85 statt. Ziel war es, Begegnung zwischen BewohnerInnen unseres Stadtviertels mit und ohne Migrationshintergrund zu ermöglichen und Ängste und Vorurteile abzubauen. Sowohl das Caritas-Flüchtlingsheim in der Altenbergerstraße 81-85 als auch das Flüchtlingshaus in der Altenbergerstraße 150 gehören zu unserer Pfarre. BegleiterInnen für Flüchtlinge, z. B. zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, sowie Coaches für den Deutschunterricht sind sehr willkommen!



## Gottesdienstzeiten Pfarrkirche Hl. Geist

Dienstag & Freitag: 19 h  
Samstag-Vorabendgottesdienst: Sommerzeit: 19 h (bis 28.10.), Winterzeit: 18 h (ab 4.11.)  
Sonntag & Feiertag: 9.30 h

Am 1. Januar 1963 wurde offiziell die Pfarre Linz-Hl.Geist gegründet. Die Pfarrkirche wurde am 7. November 1971 eingeweiht und steht momentan etwa 6.000 Katholiken zur Verfügung. Im Gesamten umfasst unser Pfarrgebiet knapp 10.000 Einwohner.

2 Pfarrkindergärten, 2 Flüchtlingsheime, das Seniorenzentrum Dornach-Auhof, die Johannes Kepler Universität samt katholischer Hochschulgemeinde, sowie das Bundesschulzentrum Auhof prägen die Arbeit und das Zusammenleben in unserer Pfarre.

PAss Gerald Schuster

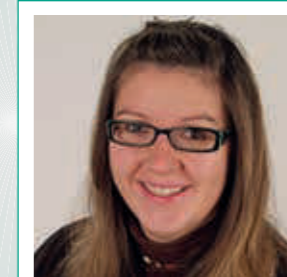
## PFARRTEAM Linz - Hl. Geist



Dieter Reutershahn  
Pfarrer



Gerald Schuster  
Pastoralassistent



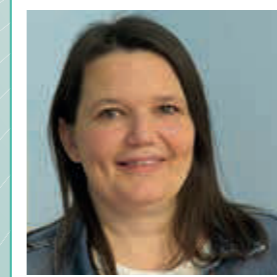
Katharina Kern  
Pastoralassistentin



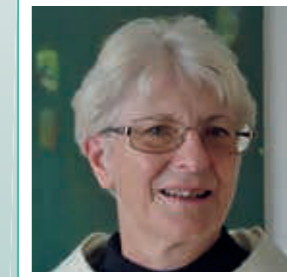
Christof Kraxberger  
Diakon, Liturgie



Monika Simon  
Pastorale Mitarbeiterin



Iris Netzmann  
Pfarrsekretärin



Ulrike Kreuz  
Begräbnisleiterin



Katharina Thomic  
PGR-Obfrau

## Buntes Treiben im Hl. Geist

Flohmarkt-Pfarre, so wurden wir beim vergangenen Dekanatsfest genannt und so sind wir wohl auch über die Pfarrgrenzen hinaus bekannt. Im Juni hab ich selbst zum ersten Mal eindrucksvoll erleben dürfen, dass dieser Name zu Recht ausgewählt wurde und vor allem für die Vielfalt an Engagement, Motivation und Begeisterung steht.

Flohmarkt in der Pfarre Hl. Geist beschreibe ich folgendermaßen:

- Das ganze Jahr über wird gesammelt! (Flohmarktannahme ist immer Freitag von 14:00 -17:00)
- Unermüdlicher Einsatz seit 1976 , denn so lange gibt es die Flohmärkte bereits
- Eine Woche vorbereiten, sortieren und aufbauen (mehr als 30 MitarbeiterInnen sind in dieser Phase der Motor des Flohmarktes)
- Mehr als 250 helfende Hände an 3 Tagen Flohmarkt.

- Was bleibt ist die FREUDE über das gemeinsam Erreichte: so wie in den vergangenen Jahren waren die Flohmärkte auch heuer wieder ein großer Erfolg und ein Highlight unseres Pfarrlebens!
- Das Wichtigste kommt zum Schluss: ein begeistertes DANKE an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, ohne deren Einsatz unsere Flohmärkte nicht möglich wären!
- Und nicht vergessen: NACH dem Flohmarkt ist VOR dem Flohmarkt! Die nächsten Termine:  
**BOUTIQUE Flohmarkt:** 14.10. - 15.10.2017 & 10.3. - 11.3.2018  
**Sommerflohmarkt:** 8.6. – 10.6.2018

PAss Katharina Kern



# St. Magdalena



**Unsere Gottesdienste:** Jeden Sonntag: 8 und 9.30 Uhr, Feiertage und Ferienzeiten 9 Uhr. Donnerstag, 8 Uhr Hl. Messe. **Rosenkranz:** So. und Do., 7.30 Uhr. Homepage: [www.pfarre-stmagdalena.dioezese-linz.at](http://www.pfarre-stmagdalena.dioezese-linz.at)

## Die Pfarrkirche auf dem Berg, von weitem schon zu sehen – das prägt das äußere Bild der Pfarre.

Die Kirche ist attraktiv für Hochzeiten und Taufen sowie als Station für Spaziergänge auf der Pferdebahnpromenade. Vielen Menschen ist sie bekannt, viele kehren auch wieder hierher zurück – nach der Hochzeit soll auch die Taufe der Kinder wieder in dieser Kirche stattfinden – und viele finden Ruhe und Trost beim Entzünden der Kerzen. Für Bewohner/-innen der Umgebung ist sie Orientierungspunkt, zu dem sie gerne hinschauen und den sie angeben können, um ihre Wohnlage zu beschreiben.

## Die Pfarrkirche steht durch ihre Gründung im 12. Jahrhundert als Eigenkirche Haselbach auf geschichtlichem Boden.

Die neuere Geschichte erinnert uns daran, dass unterhalb des Kirchengrundstücks ein Stollen von NS-Zwangsarbeitern gegraben wurde.

## Die Pfarre am Stadtrand ist für Menschen interessant durch das eigene Ortsleben.

Dies zeigt sich unter anderem durch das Zusammenwirken der Vereine und das

Zusammenkommen am Kirchenplatz und Ortsplatz. Als Pfarrgemeinde versuchen wir mittendrin zu sein im Zusammenleben der Menschen: z. B. bei gemeinsamen Festen im Rahmen der Kulturgemeinschaft, in der sich die Vereine absprechen, miteinander planen und aufeinander zugehen. Gerade auch junge Familien schätzen diese Lage am Stadtrand, die fast schon ein wenig an ein Dorf erinnert und dennoch die Vorzüge der Stadt bietet.



## Die Pfarre lebt von Menschen, die in der Balance zwischen Neuerungen und Bewahren gemeinsam den Glauben leben.

So sind wir als Pfarrgemeinde unterwegs mit den Menschen, die sich darauf einlassen möchten. Wie versuchen die Christen in unserem Pfarrgebiet zu begleiten von Geburt bis Tod, in Hoch- und Tiefzeiten. Und wir versuchen Anregungen zu geben, wie wir als Christen in unserer Zeit leben können.

In der Pfarre treffen sich die Gruppen der Jugendlichen in den Clubs, die jungen Erwachsenen, die Runden der katholischen Frauenbewegung, die Chöre, die Spielgruppe und die Jungschargruppen sehr regelmäßig.

- So 10.09. 9.00 Wortgottesdienst
- Fr 15.09. - 16.09. Weinfest - Wein am Berg
- So 17.09. 8.00 und 9.30 Hl. Messe
- So 24.09. 8.00 Hl. Messe  
9.30 Hl. Messe mit den Jubelpaaren anschl. Agape im Pfarrsaal
- Mi 27.09. 19.30 PGR-Sitzung
- Fr 29.09. 17.00 Kürbisfest am Dorfplatz
- Sa 30.09. 10.00 KBW- Besuch mit Führung im Zeitgeschichtemuseum Voest
- So 01.10. 8.00 Hl. Messe  
9.15 ERNTE-DANKFEST, Segnung der Erntegaben am Ortsplatz anschl. Herbstfrühschoppen
- Mi 04.10. 7.30 Frauenausflug, Burghausen
- Fr 06.10. 19.00 Monatsrequiem, Kirche
- Sa 07.10. 14.00 FA-Familien, Herbstwanderung
- So 08.10. 8.00 und 9.30 Wortgottesdienst
- Di 10.10. 19.30 kfb-Gemeinsamer Start aller Gruppen im Pfarrsaal und 9.30 Hl. Messe
- So 15.10. 8.00 Hl. Messe mit Krankensalbung, anschließend Beisammensein im Pfarrsaal
- So 22.10. 8.00 Weltmissionssonntag und SENIORENSONNTAG
- Do 26.10. 8.00 Hl. Messe zum NATIONALFEIERTAG
- Sa 28.10. 19.30 KBW-Orgelkonzert mit Pfarrmod. Dieter Reutershahn
- So 29.10. 8.00 und 9.30 Hl. Messe

## Seelsorge in steter Veränderung

... für die Pfarre ist es Herausforderung und gleichzeitig Bereicherung, wenn verschiedene Priester an den Sonn- und Feiertagen die Eucharistie mit uns feiern. Geplant ist,



Die Jungschar war auf Lager und alle haben das KIM-Zentrum in Weibern als Lagerort für gut befunden!



dass auch im kommenden Jahr unser PfMod. Dieter Reutershahn einmal im Monat kommen wird, sowie Altpfarrer Fritz Hintermüller und P. Werner Hebeisen.

... PA Dominik Stockinger hat die Chance bekommen ab Herbst für ein Jahr ganz als Assistent an der Theologischen Universität zu arbeiten und dabei seine Dissertation fertig zu stellen. Er wird deshalb für ein Jahr von der Pfarrarbeit karenziert und PA Katharina Kern wird seine Aufgaben in diesem Jahr übernehmen.



## Elfride Jagersberger

(1919 - 2017)

Leider müssen wir an dieser Stelle bekannt geben, dass Schwester Elfride am 16. Juli 2017 im 99. Lebensjahr in Cartagena verstorben ist. Über ihr außergewöhnliches Leben und ihren Bezug zur Pfarre

St. Magdalena wird im nächsten Pfarrblatt berichtet.

## Liebe Pfarrgemeinde,



ich heiße Katharina Kern, habe im April 2016 mein Studium der katholischen Religionspädagogik an der KU Linz abgeschlossen und anschließend mein pastorales Einführungsjahr in der Pfarre Linz-Hl. Geist absolviert. Ich komme ursprünglich aus dem schönen Mühlviertel (Aigen-Schlägl), lebe aber schon seit über einem Jahrzehnt in Linz und fühle mich dank vieler Freunde sehr wohl hier.

Mein „Lebensmotto“ findet in diesem selbstverfassten Gedanken Ausdruck:

**Immer das Ganze leben. Immer das ganze Leben. immer - ganz - leben.**

(Foto Katharina Kern)



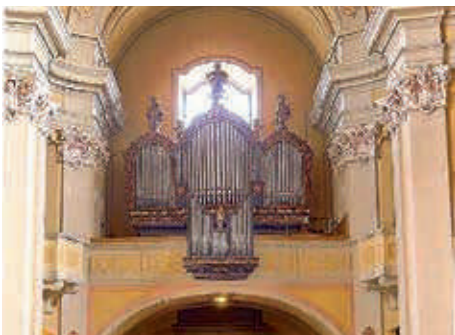


# PFARRBLATT Pöstlingberg

42. Jahrgang, Nr. 3 www.pfarre-poestlingberg.at

## Gemeinsam für eine neue Orgel

Wie im letzten Pfarrblatt berichtet sind wir dabei, mit Hilfe von Sponsoren, eine neue Orgel für unsere Basilika anzuschaffen. Da diesmal ein Dekanatspfarrblatt erscheint und wir darin für einen Bericht nicht genügend Platz zur Verfügung haben, werden wir Sie im nächsten Pfarrblatt im Dezember ausführlich darüber informieren.



## Herzliche Einladung zu den Fatima-Wallfahrten 2017 zum Pöstlingberg

**Mittwoch, 13. September 2017**  
Bischof Dr. Manfred Scheuer

**Freitag, 13. Oktober 2017**  
Mag. Andreas Schätzle  
(Radio Maria - Programmdirektor)

### Ablauf:

**Kreuzweg** jeweils um 15.00 und 19.00 Uhr ab Petrinum zum Pöstlingberg  
**Hl. Messen** jeweils um 16.00 und 20.00 Uhr in der Basilika Pöstlingberg  
<https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4193>

## Dank an die Goldhaubengruppe für die Renovierung unseres Himmels

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Wie Sie vielleicht bei der Fronleichnamprozession gesehen haben, erstrahlt unser alter, abgenützter und vom Wetter gezeichneter Himmel wieder wie neu. Dies wurde durch die von der Goldhaubengruppe gespendeten Renovierung des Himmels möglich. Wir sagen unserer Goldhaubengruppe ein herzliches vergelt's Gott für ihre großzügige Initiative, denn dieser Himmel wird nun weiterhin unsere Fronleichnamprozessionen verschönern.

Im Namen des Pfarrgemeinderates und der Pfarrgemeinde

P. Mag. Eugen Szabo OSFS, Pfarrer



## Pfarrwallfahrt mit den Oblaten des Hl. Franz von Sales

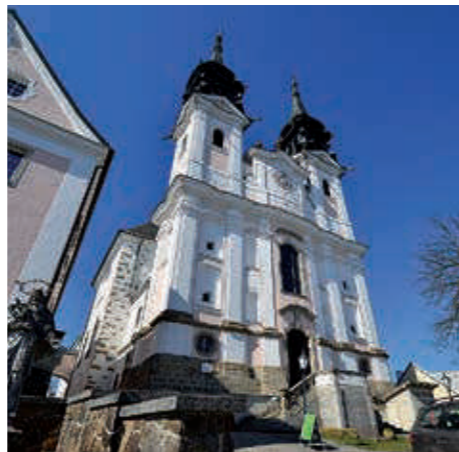
um geistliche Berufe, am Samstag, 7. Oktober 2017 nach Maria Seesal bei Ybbsitz. NÖ.



Unser Pilgerweg führt uns diesmal über die Schmiedemeile FERRUM zur Wallfahrtskirche Maria Seesal. Die Schmiedemeile gibt einen Einblick in die Kunst des Schmiedens und in den Alltag der Schmiedemeister. Wir gehen den Flusslauf entlang und an verschiedenen Stationen der Schmiedemeile werden wir zu Impulsen unserer Berufung innehalten.

Wir fahren wieder mit einem Autobus. Anmeldungen sind in den beiden Pfarrkanzleien am Pöstlingberg und in Lichtenberg möglich.

## Herzliche Einladung zur Senioren-Wallfahrt auf den Pöstlingberg



am **Mittwoch, 20. September 2017**

8.30 Uhr Weggang der Fuß-Wallfahrer beim Petrinum ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit **Alt-Bischof Maximilian Aichern**  
Thema: Christen – auf dem Weg zu Einheit und Erneuerung

## Messe der Volkskultur

Mundartmesse am Sonntag, 15. Oktober 2017 um 9.05 Uhr am Pöstlingberg



Herzliche Einladung zu unserer Mundartmesse in der Mühlviertlerischen Mundart.

Wir wollen in Sprache und auch in Kleidung unserer Heimat gemäß gemeinsam Gottesdienst feiern.

**Je mehr wir unsere Schwächen anerkennen, desto mehr Grund haben wir, unser Vertrauen auf Gott zu setzen.**

*Franz von Sales*

## Termine Pöstlingberg

Dienstag, 15. August  
Freitag, 8. September  
Montag, 11. September  
Mittwoch, 13. September

Sonntag, 17. September  
Mittwoch, 20. September

Samstag, 23. September  
Samstag, 7. Oktober  
Freitag, 13. Oktober

Sonntag, 15. Oktober  
Samstag, 21. Oktober  
Sonntag, 22. Oktober

Mittwoch, 1. November

Donnerstag, 2. November

Samstag, 18. November

Sonntag, 19. November

Samstag, 25. November  
Sonntag, 3. Dezember

**Mariä Himmelfahrt;** Gottesdienste um 9.05, 10.30 und 16.30 Uhr  
18.00 Uhr Pöstlingberger Generationenfest

9.45 Uhr Messe zum Schulbeginn

**Fatima-Wallfahrtsmessen** um 16.00 und 20.00 Uhr

Jeweils eine Stunde zuvor ist Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg  
Prediger: Bischof Dr. Manfred Scheuer

9.05 Uhr **Festmesse zum Patrozinium**, anschließend Pfarrfest

10.00 Uhr **Seniorenwallfahrt** mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern  
8.30 Uhr Weggang der Fuß-Wallfahrer beim Petrinum zum Kreuzweg ab 9.30 Uhr Beichtgelegenheit

Dekanatsklausur (9.00 – 16.00 Uhr)

**Pfarrwallfahrt** mit den Oblaten des Hl. Franz von Sales

**Fatima-Wallfahrtsmessen** um 16.00 und 20.00 Uhr

Jeweils eine Stunde zuvor ist Weggang vom Petrinum zum Kreuzweg  
Prediger: Mag. Andreas Schätzle (Radio Maria – Programmdirektor)

Mundartmesse „Mühlviertel“

10.00 Uhr **Krankensalbungsmesse**

„Sonntag der Weltkirche“; 9.05 Uhr „Brüggemann-Messe“ mit Gesang, Akkordeon und Mundharmonika

**Allerheiligen**, Messen um 9.05 und 10.30 Uhr (Messe um 16.30 Uhr entfällt.)

14.30 Uhr Friedhofsprozession

**Allerseelen:** Messe um 8.00 Uhr, anschl. Friedhofsprozession (Messe um 10.00 Uhr entfällt.)

„50 Jahre Kirche in Lichtenberg“. Festakt um 19.00 Uhr in Lichtenberg mit Bildpräsentation über die letzten 50 Jahre, anschl. Fest der Begegnung

**Caritas-Sonntag** mit „Elisabethsammlung“ am Pöstlingberg

„50 Jahre Kirche in Lichtenberg“. Festmesse in Lichtenberg

um 9.00 Uhr mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern OSB und

P. Provinzial Thomas Vanek OSFS

Konzert der Musikkapelle Pöstlingberg u. Umgebung in der Kirche

**1. Adventssonntag**, Adventkranzsegnung bei allen Messen

## 6. Pöstlingberger Ballnacht

Nach 5 erfolgreichen Bällen stellt sich naturgemäß die Frage - sollen wir einen 6. Ball in Angriff nehmen oder sollen wir uns eine Auszeit gönnen? Wir entschieden uns einstimmig für die Organisation einer 6. Pöstlingberger Ballnacht und es war ein sehr gute Entscheidung. Der Wettergott meinte es so gut mit uns wie schon lange nicht mehr, die Vorbereitungen liefen wie am Schnürchen, die Tombolapreise wurden gern gespendet, der Aufbau am Freitagnachmittag klappte perfekt. Nachdem am Samstagabend alle Akteure ihre Generalproben hinter sich hatten, brauchten wir nur noch auf die Gäste zu warten. Diesmal strömten die Ballbesucher tatsächlich in Scharen ins gelb geschmückte Pfarrheim und die Eröffnung mit den Paaren der Tanzschule Citydance Meissner fand schon in bester Stimmung und großem Applaus statt. Unsere Blumenmädchen verkauften Rosen für die Kür der Rosenkönigin, die Jugendtanzgruppe aus Lichtenberg gab bei der 22.00 Uhr Einlage ihr Bestes und ernteten dafür sogar „Zugabe-Rufe“. Die Blumenmädchen wandelten sich zu Losverkäuferinnen und auch diesen Verkauf hatten sie aufgrund ihrer Charmeoﬀensive in kürzester Zeit erledigt. Die Jungs von der Bar nahmen ihre Arbeit sehr ernst, hatten sich sehr gut und organisiert darauf vorbereitet und fabrizierten mit einer super Musikmischung, eine sehr gelungenen Deko und tollen Cocktails eine richtige Bar-Atmosphäre. Das Highlight dieses Balls war aber wieder einmal die Mitternachtseinlage mit 6 Pöstlingbergern unter der Leitung von Michi Schöllner. Zu verschiedenen Musikstücken wurde im Zwergenkostüm getanzt, gelacht, gesungen und gespielt. Tosender Applaus war ihr verdienter Lohn! Unser Musiker Mark spielte wie immer hervorragend Tanzmusik, Diskomusik und Musik zum Mitsingen. Unsere Kirchenwirte Stefan und Alex sorgten sich bis zum Schluss um das leibliche Wohl der Gäste. Leider geht jeder schöne Abend einnal zu Ende und so leerten sich gegen drei Uhr der Saal, die Terrasse und gegen vier Uhr auch die Bar. Unser Fazit nach den Gesprächen mit den Ballbesuchern - es war der BESTE Ball von allen!!! Und so ein Erfolg animiert natürlich zum Weitermachen und daher wird es am **9. Juni 2018 die 7. Pöstlingberger Ballnacht** geben.

Wir danken allen unseren Helfern recht herzlich, ganz besonders der engagierten Jugend, den Tänzern, den Blumenmädchen, und, und, und, und freuen uns auf nächstes Jahr!!!

Karin Diesenreiter





# PFARRBLATT Lichtenberg

42. Jahrgang, Nr. 3

www.dioezese-linz.at/pfarren/lichtenberg

## 50 Jahre Kirche in Lichtenberg

Vor 50 Jahren, am 17. Dezember 1967, wurde das Pfarrheim Lichtenberg mit seinem Gottesdienstraum von Bischof Franz Salesius Zauner eingeweiht.



Einzug von Bischof Zauner zur Kirchweihe am 17. Dezember 1967

In der Linzer Kirchenzeitung (Linzer Kirchenblatt, Nr. 52/1967) war damals zu lesen:

„Der erste sichtbare Anfang für eine neue Pfarre dürfte die Errichtung der Seelsorgestelle „St. Franz von Sales“ am Lichtenberg bei Linz sein. Unser Diözesanbischof weihte dort am dritten Adventsonntag das neue Seelsorgeheim feierlich ein. [...]

Die Errichtung einer Seelsorgestelle am Lichtenberg, und später vielleicht einer eigenen Pfarre, dürfte aus zwei Gründen notwendig geworden sein: Der rapide Bevölkerungszuwachs am Lichtenberg (starker Zuzug durch die Stadtnähe) und die relativ weite Entfernung zu den nächsten Kirchen, so dass die von der Pfarre Pöstlingberg betreute Seelsorgestelle der Bevölkerung eine große Hilfe sein wird.“

In der Pfarrchronik ist das Thema der Kirchweihpredigt von Bischof Zauner festgehalten: „Ein neues Licht am Lichtenberg“. -Als ob Bischof Zauner bereits geahnt hätte, dass über 40 Jahre später, 2010, genau an dieser Stelle eine als Lichtraum gestaltete und mittlerweile viel beachtete Kirche folgen würde, die heute als „Licht am Berg“ viele Menschen zum

Besuch und zum Verweilen einlädt.

Seit 50 Jahren bauen Menschen in Lichtenberg „Kirche“. Dass es heute hier bei uns in Lichtenberg eine christliche Gemeinde gibt, haben wir jenen zu verdanken, die damals begonnen haben, hier vor Ort an „Kirche“ mitzubauen.



Sich als „lebendige Steine“ einbringen und „Kirche bauen“ - Pfarrheimbau 1966

Viele haben sich seit damals quasi als „lebendige Steine“ eingebracht (vgl. 1 Petr 2,5) und unsere Gemeinde mitaufgebaut.

Unsere Kirche hier in Lichtenberg ist zu einem Ort geworden, wo Menschen gerne zusammenkommen, um Glaube und Leben miteinander zu teilen und zu feiern.

In Dankbarkeit darüber feiern wir am 18. und 19. November den 50. Geburtstag unserer Seelsorgestelle und laden sehr herzlich dazu ein.

Zum Festabend am Samstag, 18. November, um 19 Uhr werden wir auch die eigens für das Fest von Josef Durstberger erstellte DVD mit Bildern aus den letzten 50 Jahren präsentieren.

Wir freuen uns sehr, dass die Festmesse am Sonntag, 19. November, um 9 Uhr Altbischof Maximilian Aichern OSB und der Provinzial unserer Oblaten P. Thomas Vanek OSFS mit uns feiern werden.

### Feiern Sie mit uns „50 Jahre Kirche in Lichtenberg“!

Ihr/Euer Christian Hein, Leiter des Seelsorgezentrums Lichtenberg

50 JAHRE  
KIRCHE IN  
LICHTENBERG

Sa 18. 11. 2017  
19 Uhr

Festakt mit Bild-Präsentation  
über die letzten 50 Jahre  
anschließend Fest der Begegnung

So 19. 11. 2017  
9 Uhr

Festmesse mit Altbischof Dr. Maximilian Aichern  
anschließend Pfarrfest

4040 Lichtenberg  
Am Ortspfort 5  
Telefon: 07204 44 05  
seelsorgezentrum.lichtenberg@dioezese-linz.at

## RUHE und FREUDE im Jugendwohnhaus Lichtenberg

Seit Herbst 2015 werden im Jugendwohnhaus Lichtenberg der pro mente STARTBOX GmbH jugendliche Asylwerber betreut. Durch Schulbesuch, Sprachkurse, sportliche Aktivitäten oder Beteiligung an überregionalen Initiativen, wie zB dem Filmprojekt „smart up your life 2017“ von „Welt-haus“ der Diözese Linz, wird die Integration begleitet und gefördert.

Gleichzeitig soll es aber auch möglich sein, die Herkunftskultur zu pflegen. Von 27. Mai bis 24. Juni hat z.B. auch ein Teil der Jugendlichen den islamischen Fastenmonat Ramadan begangen. Dazu Sabine Funk von pro mente: „Dieser Monat verändert das Leben im Haus: das sprichwörtliche „Ruhens“ des islamischen Fastens ist spürbar, auch wenn sich nicht alle Burschen aktiv am Ramadan beteiligen. Von unserem Betreuungsteam wird darauf geachtet, dass trotz der wortwörtlichen Enthaltsamkeit von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang ein Nebeneinander bzw. Miteinander mit anderen Kultur- und Religionsauffassungen gut möglich ist.“

Wo dann aber Religiosität, Kultur, familiäre Tradition und Brauchtum ineinander verschimmen, das ist, ähnlich wie beim christlichen Weihnachtsfest, das Fest des Fastenbrechens ‚Id al-Fitr‘: Es wird von allen gern gefeiert, unabhängig davon, wie intensiv der Glaube persönlich gelebt wird. Eigentlich das „kleine Fest“ genannt, erstreckt es sich mit seinem fröhlichen Beisammensein traditionell über drei Tage, im Jugendwohnhaus wird das Fest verkürzt auf einen Tag, aber umso freudiger gefeiert.

Franz Heinz

### Erntedankfest Lichtenberg Sonntag, 24. September, 9 Uhr

Das Erntedankfest in Lichtenberg hat eine große Tradition. Gemeinsam mit der Ortsbauernschaft laden wir auch heuer wieder alle Vereine, Jung und Alt dazu ein.

**Wir sagen Gott DANKE für alles  
Gelungene im vergangenen Jahr.**

Musikalisch wird das Fest wieder vom Musikverein Pöstlingberg-Lichtenberg mitgestaltet und umrahmt.

## Termine in Lichtenberg

- Samstag, 2. Sep Wort-Gottes-Feier anstatt Messe 19.00 Uhr
- Montag, 11. Sep Messe zum **Schulbeginn**, 8 Uhr
- Sonntag, 17. Sep **Maunaleit-Konzert**, Seelsorgezentrum Lichtenberg, 18 Uhr (weitere Infos siehe Homepage)
- Sonntag, 24. Sep **Erntedankfest** Lichtenberg, Wort-Gottes-Feier 9 Uhr
- Samstag, 7. Okt **Pfarrwallfahrt** mit den Oblaten; Wort-Gottes-Feier anstatt Messe 19.00 Uhr
- Donnerstag, 12. Okt Zum Gedenken **"500 Jahre Reformation": Martin Luther. Film**, 19.30 Uhr, Seelsorgezentrum Lichtenberg (weitere Infos siehe Homepage)
- Sonntag, 15. Okt Messe mit **Kinderkirche** 9 Uhr; Zum Gedenken **"500 Jahre Reformation": Fahrt nach Rutzenmosins evang. Museum** (<http://museum-ooe.evangel.at/>), Abfahrt mit Privat-PKWs: 13.30 Uhr (weitere Infos siehe Homepage)
- Samstag, 21. Okt **Krankensalbungsmesse** am Pöstlingberg 10 Uhr
- Sonntag, 22. Okt Wort-Gottes-Feier 9 Uhr: **"Sonntag der Weltkirche"**; **"Querfeldein"**, Senioren und KBW Lichtenberg laden zum Konzert mit der **Mühlviertler LaterndlmuSi** ein, 17.30 Uhr, Seelsorgezentrum Lichtenberg (weitere Infos siehe Homepage)
- Mittwoch, 1. Nov **Allerheiligen**, Messe 9 Uhr
- Donnerstag, 2. Nov **Allerseelen, Totengedenkmesse**, 19.30 Uhr, besonders eingeladen sind alle Angehörigen der im letzten Jahr in Lichtenberg Verstorbenen
- Donnerstag, 9. Nov **Martinsfest**, Beginn 16.45 Uhr
- Sonntag, 12. Nov **JS- und Ministrantenaufnahme**, Messe 9 Uhr
- Samstag, 18. Nov **"50 Jahre Kirche in Lichtenberg": Festakt** 19 Uhr, mit Bild-Präsentation über die letzten 50 Jahre anschließend Fest der Begegnung, keine Abendmesse, siehe Beitrag im Pfarrblatt
- Sonntag, 19. Nov **"50 Jahre Kirche in Lichtenberg": Festmesse** 9 Uhr mit Bischof em. Dr. Maximilian Aichern OSB und P.

- Sonntag, 26. Nov Wort-Gottes-Feier 9 Uhr, **Elisabethsammlung** der Caritas
- Sonntag, 3. Dez **1. Adventsonntag, Adventkranzsegung** bei allen Gottesdiensten

### Gottesdienstordnung Lichtenberg

- **Samstag** 19 Uhr: Vorabendmesse; im Sommer fallweise Wort-Gottes-Feier
- **Sonntag (und Feiertag) 9 Uhr** Messe, vierter **Sonntag im Monat in der Regel Wort-Gottes-Feier**
- **Donnerstag** 19 Uhr: Zeit der Stille im Meditationsraum;
- **Freitag** 8.30 Uhr (außer in den Ferien): Messe, ansch. Anbetung

Weitere Termine und Aktuelles finden Sie auf unserer **Lichtenberger Pfarrhomepage** unter: [www.dioezese-linz.at/pfarren/lichtenberg](http://www.dioezese-linz.at/pfarren/lichtenberg)

### Personelle Veränderungen in Lichtenberg

Ich freu mich, dass wir ab September mit Frau Magdalena Froschauer-Schwarz aus Zwettl/Rodl wieder eine Praktikantin bekommen. Magdalena Froschauer Schwarz wird während der kommenden zwei Jahre in St. Pölten ihre berufsbegleitende Ausbildung zur Pastoralassistentin machen und dabei hier bei uns in Lichtenberg als Praktikantin und Pastorale Mitarbeiterin tätig sein. Beim Erntedankfest am SO 24.9. wird sie sich in der Gemeinde vorstellen.



Magdalena Froschauer-Schwarz

Wir freuen uns alle auf eine gute Zusammenarbeit! Ich selbst werde ab September zusätzlich zu meinen bisherigen Aufgaben in unserer Pfarre und im Dekanat in **Vertretung für Matthias List während seines Sabbatjahres Leitungsaufgaben in der Pfarre St. Markus** übernehmen. Meine bisherige 75%-Anstellung in Pfarre und Dekanat wird daher im kommenden Jahr auf eine 100%-Anstellung ausgeweitet. Diese Veränderung bringt es auch mit sich, dass ich für das kommende Jahr 2017/18 meine Tätigkeit als Religionslehrer in der VS Lichtenberg beende.

Christian Hein

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt ist der **1. Oktober 2017**





Geschätzte Leserin,  
geschätzter Leser!

Zum Redaktionsschluss dieses pfarrverbindenden Dekanatsblatts bin ich gerade vom Pilgern am Jakobsweg nach Santiago de Compostela zurückgekehrt. Sieben Tage lang sind wir durch die Dörfer und Landschaften von Galizien im

Nordwesten Spaniens gewandert, bis wir die nach dem Apostel Jakobus benannte Stadt Santiago mit ihrer imposanten Kathedrale erreicht haben.

Diese Tage waren für mich eine kostbare Zeit – für mein persönliches Leben ebenso wie in Hinblick auf den Weg unserer Stadtpfarre Urfahr, den ich als Pfarrassistentin mit Ihnen gemeinsam gehen möchte. Eine wichtige Erfahrung in den letzten Tagen war es für mich, nicht allein unterwegs zu sein, sondern von Mitpilgernden begleitet zu sein. Da haben wir in Gesprächen unser persönliches Leben in den Blick genommen, Fragen nach der Zukunft unserer Kirche miteinander geteilt und immer wieder ahnen dürfen, dass wir von weit Größerem getragen werden als wir selbst sind und zu sein vermögen.

Im Mittelalter war die Kathedrale von Santiago Ziel von Hunderttausendenden Pilgern aus ganz Europa. Viele von Ihnen haben in der Kathedrale nicht nur Gottesdienst gefeiert, sondern dort auch während ihres Aufenthalts genächtigt. Die Tore der Kathedrale standen Tag und Nacht offen. Damals entstand der Brauch, den berühmten „Fumeiro“ (Weihrauchkessel), am Ende von Messen durch das ganze Querschiff zu schwingen, um unangenehme Gerüche zu vertreiben.

Wenn auch längst nicht alle Züge der mittelalterlichen Kirche für uns erstrebenswert sind, so nehme ich doch das Bild einer Kirche mit offenen Toren mit in meine Tätigkeit bei Ihnen – einer Kirche, in der Menschen verschiedener Herkunft und kultureller Prägung Platz haben, wo Menschen inmitten der Rastlosigkeit unserer Zeit ihren Anker setzen können und Atem schöpfen können.

Zugleich ist mir am Jakobsweg wieder bewusst geworden, dass wir – wie es das Zweite Vatikanische Konzil betont hat – eine „pilgernde Kirche“ sind. Da gibt es keine starren Formen und Grenzen. Mit allem, was unser Hier und Heute prägt, sind wir auf dem Weg, um Gottes Wort immer wieder neu zu verstehen und es nach unseren Möglichkeiten zur Wirkung zu bringen.

Ich freue mich auf den gemeinsamen Weg mit Ihnen, dem künftigen Seelsorgeteam und unserem Pfarrmoderator Dieter Reutershahn!

Ihre Pfarrassistentin  
Ursula Jahn-Howorka

## Aus dem Pfarrgemeinderat



Im laufenden Dekanatsprozess geht es um die **Zukunft der Pfarren**. Unter anderem wurden dabei Zukunftsbilder erstellt: So können unsere einzelnen Pfarren z.B. mit Häusern verglichen werden, die eigene Anlagen haben, aber auch gemeinsame Bereiche mit den anderen Pfarren.

Unsere Pfarre ist sich **mit** allen Mitgliedern der **Dekanatsleitung einig**, dass auch **in Zukunft für jede Pfarre eine hauptamtliche Ansprechperson mit Leitungsverantwortung zur Verfügung stehen soll** – auch wenn hier keine 100%-ige Anstellung möglich ist. Damit für die Seelsorge und den laufenden Betrieb der Pfarre gut gesorgt ist, muss diese Leitung in Zukunft vermehrt von Ehrenamtlichen unterstützt werden.

So bin ich sehr froh, dass wir in unserer Pfarre im Herbst **einige Mitglieder unseres neuen Seelsorgeteams** vorstellen können, für die sich der Pfarrgemeinderat bereits entschieden hat! Im Bereich der **Liturgie** wird **Doris Müller-Guttenbrunn** leitend tätig sein, unterstützt von unserer Pfarrassistentin **Ursula Jahn-Howorka**. **Mathilde Leeb** wird mit dem Schwerpunkt „Interkulturelle Begegnung/Dialog“ voraussichtlich den Bereich **Diakonie** leiten, **Christian Müller-Guttenbrunn** den Bereich **Gemeinschaft**. **Herzlichen Dank an alle, die sich für die Mitarbeit im Seelsorgeteam bereit erklärt haben!**

Offen sind der Bereich „Verkündigung“ und die Unterstützung aller Bereiche mit einer zweiten Leitungsperson! Im Seelsorgeteam sind PGR-Obmann/-Obfrau und Leiter/Leiterin des Fachausschusses Finanzen ebenfalls vertreten.

**Der große Vorteil dieses Seelsorgeteams wird sein, dass die Leitung auf breitere Basis gestellt wird.** Sie wird zu einem großen Teil aus ehrenamtlichen Leitungspersonen bestehen, die in ihren Bereichen ja eine gute Verbindung zu den Pfarrmitgliedern haben und diese gut vertreten können!

Am **18. März 2018** (= Sonntag des Patronatsfestes) wird die **PGR-Wahl** stattfinden.

Am **24. September 2017** findet das **Erntedankfest** und gleichzeitig **Mitarbeiterfest** statt! Hier wird es auch eine **öffentliche Pfarrversammlung** geben, bei der der Dank an **Žarko Prskalo** erfolgt und **weitere die Amtseinführung der neuen Pfarrassistentin Ursula Jahn-Howorka** und **des neuen Pfarrmoderators Dieter Reutershahn** gefeiert wird! **Ebenso werden die Mitglieder des Seelsorgeteams und das Modell selbst vorgestellt. Herzliche Einladung an alle dazu!**

Gesegnete Grüße, PGR-Obmann **Ralf Sonnberger**



## Unser Angebot für Schwerhörige und Gehörlose:

### Mit den Augen hören - beten und singen mit den Händen



Seit dem Advent 1991 feiern zweimal im Monat hochgradig schwerhörige und gehörlose Personen regelmäßig unsere Gottesdienste mit.

Im Gegensatz zur Lautsprache ist die Gebärdensprache eine sichtbare Sprache. Hörende hören die vielen anderen Menschen, die mitbeten und mitsingen. Gehörlose sehen nur die Personen, die neben oder vor ihnen sitzen.

1997 wurde die Idee eines Gebärdenchors, des ersten in Österreich, in die Tat umgesetzt. Hörende und Gehörlose gebärden bei festlichen Gottesdiensten die Liedtexte gemeinsam. So können gehörlose Gottesdienstbesucher die Messfeier aktiv mitfeiern und miterleben. Den Gebärdenchor leitet Martha Svoboda.

Unseren pfarrlichen Arbeitskreis für Gehörlosenseelsorge leitet Hilde Marckhgott.

### Wer Ohren hat zum Hören, der höre! (Mk 4,9)

„Hearn tua i ja, aber verstehn tua i nix“ (Ich höre ja, aber ich verstehe nicht.)

Schwerhörige Personen sind im Gegensatz zu Gehörlosen auf das Hören angewiesen. Sie benötigen aber Unterstützung, um Gehörtes zu ordnen und verstehen zu können.



Daher hat der Pfarrgemeinderat in seiner Sitzung vom 8.6.2000 die Integration schwerhöriger Menschen beschlossen. Eine Reihe unserer Veranstaltungen soll so gestaltet werden, dass auch schwerhörige Menschen daran teilnehmen können.

Der große Unterschied zwischen Gehörlosen und Schwerhörigen ist, dass Gehörlose über das Sehen und die Gebärdensprache kommunizieren, während Schwerhörige über Hören und Lautsprache kommunizieren.

Dazu wurden entsprechende technische Voraussetzungen geschaffen:

### Selbsthilfegruppe für schwerhörige Menschen

Kontakte knüpfen, Hilfe finden, Erfahrungen und Informationen austauschen, wertschätzender Umgang miteinander und eine Kommunikation die ankommt, das alles und mehr erwartet SIE/DICH bei unseren Treffen.

jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 17 - 18 Uhr, im Pfarrheim (Bibliothek) der Stadtpfarre Urfahr, Schulstraße 6, 4040 Linz  
Kontakt: Johann E. Marckhgott, jem@eduhi.at

### Raumakustische Maßnahmen

Um die störenden Nachhallzeiten zu verringern, wurden in mehreren Räumen Akustikdecken angebracht.

### Gute Beleuchtung

In der Kirche sowie in den Heimräumen wird durch gute Beleuchtung das Absehen von den Lippen erleichtert.

### Höranlagen (Induktionsschleifen)

Die Stadtpfarrkirche, der kleine und der große Pfarrsaal wurden mit einer speziellen Höranlage für Hörgeräte-trägerinnen und -träger ausgestattet. Wenn die Lautsprecheranlage eingeschaltet ist und Vortragende das Mikrofon benutzen, können Personen mit Hörgeräten Sprache direkt im Ohr empfangen und dadurch störungsfrei verstehen.



### Aus unserem Leitbild:

*Hörgeschädigte Menschen sind Teil unserer Gemeinschaft.*

Weitere Versuche die Atmosphäre für hörbeeinträchtigte Menschen zu verbessern entstanden:

- Der Arbeitskreis Integration schwerhöriger Menschen wurde ins Leben gerufen
- Weiters bemühten wir uns durch Schulungen, dass schwerhörigen Menschen vorurteilsfrei begegnet wird, damit so Barrieren in den Köpfen beseitigt werden können.
- Es folgten Vorträge und die Ausstellung „HÖRSTRASSE“, die auf ca. 60 Tafeln und verschiedensten Erlebnisstationen einen Überblick über die Bedeutung des Hörens, der Hörgesundheit, der Problematik von Hörbeeinträchtigungen und des positiven Umgangs mit Schwerhörigkeit vermittelte.

Aufgrund gravierender personeller Änderungen in unserer Pfarre blieb von diesen Aktivitäten die Selbsthilfegruppe „Gemeinsam ganz OHR sein“ übrig. Wer Lust hat, sich in barrierefreier und entspannter Hörumgebung zu unterhalten, ist herzlich eingeladen (siehe unten).

Johann E. Marckhgott





# Gemeinsam das Leben feiern: miteinander und füreinander!



St. Markus, wie es lebt und lebt!

Liebe Menschen in Urfahr, liebe GründbergerInnen!

„Veränderung ist die einzige Konstante im Universum, die bleibt“ – so hat einmal schmunzelnd ein Physiker ein wichtiges Prinzip unserer Welt beschrieben; und tagtäglich erleben bzw. erleiden wir, dass immer wieder Neuanfänge und Neuaufbrüche notwendig sind.

Wir, als Pfarre St. Markus, wollen beides sein: Einerseits uns nicht verschließen und diesen notwendigen Wandel unserer Gesellschaft und Kirche mitgestalten. Andererseits auch für die nicht so Schnellen ein Anker sein und einen Ort anbieten, an dem das Verändern leichter erträglich gemacht werden kann.

Mit den zwei Lungenflügeln der Leib- und der Seelsorge haben wir bei uns für ein gutes Miteinander zwischen den menschlichen Bedürfnissen nach Festen und Labung und dem geistlichen Sehnen nach dem Reich Gottes gesorgt. „Kommt und seht“ – ist die Antwort Jesu auf die Frage der Jünger, wo man ihn finden könne. Kommt und seht, ob da in dieser Gemeinschaft nicht die Spuren zu einem guten Leben gefunden werden können, im Verbinden von Tradition und Moderne, von Lust und Leid, von Menschen aller Generationen und Nationen, nachhaltig und hoffnungsfroh!

meint Matthias List, PfarrA im Sabbatical

## Wichtige Termine:

- Flohmarkt: 16.Sept. 8-17 Uhr
- Healingsongs: 20.Sept./18.Okt. 15.Nov./20.Dez.
- Erntedankfest: 1.Okt.
- Umtauschbasar: 3.-5.Okt.
- Ehejubiläen: 8.Okt.
- Knödelsonntag: 12.Nov.
- Adventmarkt/Adventkranzsegnung/Bratwurstelssonntag: 2./3.Dez.
- Rorate: 4./11./18.Dez. um 6 Uhr
- Pfarrball: 12.Jän.2018

## 10 Jahre KulturKirche St. Markus

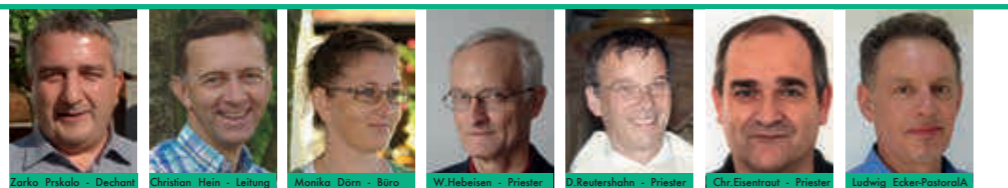
**Sonntag, 24. Sept. 19 Uhr,** Schubert-Liederabend: Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ D 795

Christian Havel, Tenor  
Barbara Moser, Klavier

**Sonntag, 19. Nov 17 Uhr,** Kabarett: „Schräge Landvermessung“ von und mit Rudolf Habringer

Karten sind im Pfarrbüro oder unter 0664/52 41 808 erhältlich.

## TEAM für 2017/18



Zarko Prskalo - Dechant, Christian Hein - Leitung, Monika Dörn - Büro, W. Hebeisen - Priester, D. Reutershahn - Priester, Chr. Eisenstrauß - Priester, Ludwig Ecker-PastoralA

## Gottesdienste/Wortgottesfeiern:

- Sonntag: 9.00 Uhr
- Di/Do: 7.15 Uhr
- Mittwoch: 19.00 Uhr

## Kontakt

Pfarre Linz-St. Markus,  
Gründbergstrasse 2, 4040 Linz  
Tel. (0732) 246 377, Fax: -22  
E-Mail: pfarre.stmarkus.linz@dioezese-linz.at

[www.linz-stmarkus.at](http://www.linz-stmarkus.at)

Pfarrkanzlei:  
Di, Mi, Do: 8.30 - 10 Uhr  
Fr: 16 - 18 Uhr



## Pfarre und Dekanat – Gemeinde für die Menschen



In Sinn des 2. Vatikanischen Konzils geht es vor allem darum, dass der Weg von der Versorgungskirche hin zu einer Kirche, die von den Christinnen und Christen selbst getragen wird, gelingen kann. Die Pfarre, das Dekanat sind Kirche und sollen Kirche zur Erscheinung bringen, indem sie Jesu Lebens- und Umgangsstil in der Gewöhnlichkeit des alltäglichen Lebens zu verwirklichen suchen. Somit ist eigentlich das Ziel aller unserer Unternehmungen und Veranstaltungen, unserer Gruppen und Runden, unserer Gottesdienste und Feiern gegeben: wir verstehen uns als eine Gemeinde, die sich am Handeln Jesu orientiert. Darum gilt als wichtiges Prinzip der Vorrang des Menschen, und die entscheidende Herausforderung besteht darin, ein Milieu zu gestalten, in dem ein menschenwürdiges, sinnvolles und wahrhaftiges Leben gefördert wird. Dies geschieht dadurch, dass jedem Menschen in der christlichen Gemeinde Achtung und Selbstwert zugesprochen werden, und dass an die Stelle von Ausgrenzung und Disqualifizierung Einladung und Ermutigung treten.

Es geht um eine Kirche vor Ort, in der Kommunikation, Beheimatung und Vernetzung als Dienst an den Menschen geschieht. Das Ziel aller Aktivitäten ist die Schaffung eines Milieus, in dem der Umgang miteinander in einem Klima

des Wohlwollens und des Respektes vor der Würde jedes Menschen eingeübt, im Gottesdienst gefeiert und an die nachfolgende Generation weitergegeben wird. Oder anders gesagt: Auf dem gemeinsamen Weg aller Schwestern



und Brüder die absolute Geborgenheit und das unerschütterliche Vertrauen in die väterlich-mütterliche Liebe unseres Gottes zu erfahren und zur Tat werden lassen in einem wenn auch noch so keimhaften und gebrochenen Wagen der Verhaltensweise der Güte, wie sie Jesus in der Liebe Gottes begründet und uns vorgelebt hat. So können unsere Pfarre und unser Dekanat Orte sein und immer mehr

werden, an denen auf die drängendsten Lebensfragen unserer Zeit, auf Lebensangst, Einsamkeit und Entfremdung gemeinsam aus dem Geist Jesu glaubwürdige und brauchbare Antworten gesucht und praktiziert werden. Darum haben Pfarre und Dekanat wohl nur dann einen Sinn, wenn sie Räume des freien Wortes, der erwünschten Initiativen, der begünstigten Spontaneität, der unversehrten Menschlichkeit, der personalen Selbstverwirklichung, der aufgehobenen Entfremdung und der angstfreien Geborgenheit sind.

Die Beziehung zur Kirche am Ort bringt jetzt schon vielen Menschen Glaubens- und Lebenshilfe, Freude und Gemeinschaftserlebnis. Im Angebot unserer Pfarre und des Dekanats ist sicherlich auch für Sie so manches, das Ihnen etwas gibt; und schließlich ist

jede Person, die sich hier beheimatet fühlt, für alle Christen im Dekanat Linz-Nord eine Bereicherung.

Und jede und jeder, dem/der diese Anliegen wichtig sind, ist herzlich willkommen und freundlich zum Mitleben und Mitarbeiten eingeladen. Möge Gottes Segen Sie und unsere Pfarrgemeinde weiterhin begleiten!  
*P. Dominik O. Cist.*

## Ein Seelsorgeteam für St. Leopold



In der konstituierenden Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates vom 26. April 2017 wurde die Gründung eines Seelsorgeteams in unsere Pfarre St. Leopold einstimmig beschlossen. Dieses aus Laien bestehende Team wird gemeinsam mit dem Pfarrer bzw. der Pfarrleitung (in der Zukunft eventuell auch mit einem Diakon oder Pastoralassistenten/einer Pastoralassistentin) die Leitung der Pfarre übernehmen. Es wird von den gewählten Pfarrgemeinderatsmitgliedern und weiteren engagierten Personen tatkräftig unterstützt.

Acht Personen unserer Pfarre entschieden sich, ab Herbst 2017 eine von der Diözese angebotene Ausbildung für ehrenamtliche Leitungsteams zu absolvieren. Nach Abschluss der Ausbildung werden diese Personen als Seelsorgeteam für einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren in St. Leopold in der Leitungsfunktion eingesetzt.

Das Seelsorgeteam wird in den Bereichen LITURGIE, DIAKONIE, VERKÜNDIGUNG und GEMEINSCHAFT wirken. Damit sorgen sich die Teammitglieder gemeinsam mit dem Priester um die Seelsorge und den Glauben der unserer Pfarre zugewandten Menschen. Die Pfarre soll in dieser Zusammensetzung - zeitgemäß

und auf die Bedürfnisse der Menschen abgestimmt - weitergeführt werden. So möchten wir die Qualität, die unsere Pfarre auszeichnet, aufrechterhalten. Die Evaluierung und der Blick auf den Verlauf sichern eine Weiterentwicklung im Sinne der Anliegen der Menschen.

Wir freuen uns auf die Herausforderung und die Vorbereitung dieser neuen Form der Begleitung und Führung, für die wir uns als Laien verantwortlich fühlen. Wir stellen uns für die Arbeit im Seelsorgeteam ehrenamtlich mit viel Elan und Freude gerne zur Verfügung.  
*Petra Binder und Karl Vondrak*

### Messfeiern in St. Leopold

**Sonntagvorabendmesse:  
Samstag 19:00 Uhr  
(Winterzeit 18:00 Uhr)**

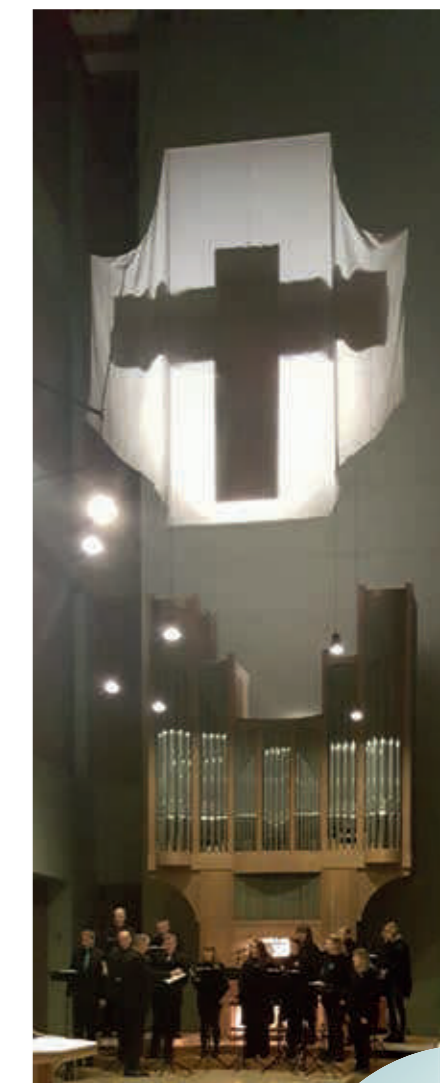
**Sonn- und Feiertag:  
9:30 Uhr**

**Montag, Mittwoch,  
Freitag: 19:00 Uhr**

**Dienstag, Donnerstag:  
8:00 Uhr**

**Kinderwortgottesdienste  
bzw. Wortgottesdienste  
werden durch Aushang,  
Pfarrblatt Kontakt oder  
homepage bekanntgegeben!**

**[www.dioezese-linz.at/  
linz-stleopold](http://www.dioezese-linz.at/linz-stleopold)**





Pfarre Linz Christkönig  
www.pfarrelinzchristkönig.at



Pfarrer Mag. Žarko Prskalo

## Mittagstisch

Miteinander schmeckt's einfach besser!  
Der gemeinsame Mittagstisch der Pfarre Christkönig findet ab 11:30 Uhr im Restaurant Zauner, Peurbachstraße 2, zu folgenden Terminen im Jahr 2017 statt:

**Mi, 6. / 13. / 27. September**  
**Mi, 8. / 22. November**  
**Mi, 11. / 25. Oktober**  
**Mi, 6. / 20. Dezember**

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Jede Person wählt ihr Essen und Trinken selbst aus und kommt für die Kosten auf. Ein Mittagsmenü zum Preis von € 7,20 (davon trägt der Fachausschuss Caritas € 2,20) ist im Angebot. Für Teilnehmende mit eingeschränkter Mobilität bemühen wir uns um die Organisation eines Abholdienstes.

**Kontakt:** Christine Herz, Fachausschuss Caritas, Tel.: 0699/12 11 78 70, christine.herz@gmx.at

## Die Bibel ins Leben geholt ...

Lebendiger Zugang zu biblischen Texten

### Termine:

**Do, 21. September 2017**  
**Do, 12. Oktober 2017**  
**Do, 16. November 2017**  
**Do, 14. Dezember 2017**  
**Do, 18. Jänner 2018**  
**Do, 15. Februar 2018**  
**Do, 15. März 2018**  
**Do, 19. April 2018**  
**Do, 17. Mai 2018**  
**Do, 14. Juni 2018**

jeweils  
um 18:00 Uhr  
im Pfarrheim  
Christkönig

### Begleitung:

Pfarrer Mag. Žarko Prskalo

Dipl. Päd.<sup>in</sup> Michaela Helletzgruber  
Ausbildung in Trauer- und geistlicher  
Begleitung, Päd. Mitarbeiterin Bibelwerk Linz

### Information:

Telefon: 0732/731098  
bei Pfarrer Žarko Prskalo

## Mit meinem Gott überspringe ich Mauern ...

Segensfeiern für Trauernde / Trauerbegleitung

### Segensfeiern für Trauernde:

**Fr, 22. Sept. 2017 / 19:00 Uhr**  
**Fr, 22. Dez. 2017 / 19:00 Uhr**  
**Fr, 23. März 2018 / 19:00 Uhr**  
**Fr, 29. Juni 2018 / 19:00 Uhr**  
**Fr, 28. Sept. 2018 / 19:00 Uhr**  
**in der Wochentagskirche**

### Persönliche Trauerbegleitung:

Auf Wunsch begleiten wir Sie gerne auf ihrem persönlichen Trauerweg. Für Gespräche vereinbaren Sie bitte einen Termin in der Pfarrkanzlei.

### Begleitung:

Pfarrer Mag. Žarko Prskalo

Dipl. Päd.<sup>in</sup> Michaela Helletzgruber  
Ausbildung in Trauer- und geistlicher Begleitung,  
Dipl. Gesundheitstrainerin, Gestaltpädagogin

### Information:

Telefon: 0732/731098 bei Pfarrer Žarko Prskalo



## „Frauen gemeinsam sind stark“



Die Verantwortlichen Frauen der katholischen Frauenbewegung des Dekanats treffen sich regelmäßig zum Austausch und zur gemeinsamen Planung. Sie laden ein zum ökumenischen Weltgebetstag der Frauen - jeweils in einer anderen katholischen oder evangelischen Pfarre - und planen für 6. Juni 2018 eine gemeinsame Veranstaltung aller kfb-Runnen des Dekanates.

Veronika Kitzmüller

Geistl. Assistentin der kfb im Dekanat

## Meditationsabende

„Die SEELE braucht Ruhe, braucht Zeiten der Stille,  
braucht Freiräume ohne Druck und Zwang.  
MENSCH horche.“

**Ablauf:** Körperübungen, Meditation, Abschluss Kreistanz  
Bitte Decke mitnehmen, bequeme Kleidung, Socken.  
Meditationshocker sind vorhanden.

**Ort:** Studentenheim Pulvermühlstraße 41

**Termine:** Wöchentlich ab 2. Oktober 2017  
jeweils am Montag von 18.30 – 19.45 Uhr

Beitrag: € 5,-

**Leitung:** Mayr Margarete, Meditationsleiterin, Pilgerbegleiterin

Um Anmeldung unter Tel. 0680/130 27 37 wird gebeten,  
da Teilnehmerzahl mit 10 Personen begrenzt ist.

## Mietwohnungen dringend gesucht

Für Flüchtlinge, die einen positiven Asylbescheid haben und daher eine eigene Wohnung brauchen, ist die Caritas auf der Suche nach Wohnungen zu leistbaren Mieten. Gesucht werden Wohnungen für eine Person, aber auch Wohnraum für Familien. Sie sollten für mindestens ein Jahr zur Verfügung gestellt werden können und mit

öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Der Mietvertrag wird direkt mit den Asylberechtigten abgeschlossen, die Caritas ist vermittelnd tätig.

Wohnungsangebote werden telefonisch oder per Mail gerne entgegengenommen:  
Tel.: 0732/7610-2757  
Email: wohnraum@caritas-linz.at



Wir > Ich





JUGENDKIRCHE  
LINZ

## ZIVI – undercover im GRÜNEN ANKER

Montag, 5. Dezember 2016, GRÜNER ANKER/Jugendkirche Linz. 12:55 Uhr – nervöses Warten vor dem Pfarrheim. 13:00 Uhr – Anruf bei Klemens Hager, 30 Sekunden später betrete ich zum ersten Mal die heiligen Hallen der mir nur wenig bekannten Jugendkirche. 14:30 Uhr – über meine Rechte und Pflichten bin ich aufgeklärt, jetzt geht's ans Aufbauen für meine erste Veranstaltung. 16:30 Uhr – der erste Advent Im Puls „Himmel Auf“ mit 18 SchülerInnen von den Oblatinnen beginnt.

Bei den Adventterminen läuft bald alles wie am Schnürchen, trotzdem sollen Routine und Alltagstrott in den nächsten neun Monaten eher Fremdwörter bleiben. Unter Büroarbeit mischen sich viele Planungstreffen – das Projekt „Kern Forschen“ will realisiert werden - und diverse Veranstaltungen wie beispielsweise „Mahl Zeit“ – Jugendliche treffen sich zum Kochen und Essen – und „Total Verhort“ – der Chor der Jugendkirche.

Zum musikalischen Einbringen gibt es als Gitarrist und Sänger im GRÜNEN ANKER Gelegenheiten en masse, ob jetzt bei der allmonatlichen Jugendliturgie oder in der „Jam Tram“. Bald ist die Organisation einer eigenen ANKER BAND fixer Bestandteil meiner Arbeit. Nach einiger Zeit stellt sich heraus, dass gelegentliches Aufräumen nach mutmaßlich tagelangem Bombardement auf das Büro des GRÜNEN ANKERS auch zu meinen Aufgaben zählt.

Während meines Zivildienstes konnte ich viel über Öffentlichkeitsarbeit lernen, ich durfte Artikel für die Homepage verfassen und Fotos veröffentlichen. Außerdem kommt man gar nicht drum herum, sich mit Veranstaltungstechnik auseinanderzusetzen. Nicht zuletzt ist der GRÜNE ANKER eine Jugendkirche, in der bei vielen Veranstaltungen und auch den Vorbereitungen dafür nicht nur über Gott und die Welt sondern auch über den eigenen Glauben gesprochen wird. Auch ein gewisses pädagogisches Gespür eignet man sich mit der Zeit an.

Herzlich bedanken möchte ich mich beim Team des GRÜNEN ANKERS, allen voran natürlich meinem Chef auf Zeit Klemens Hager. Diese neun Monate waren wirklich unvergesslich!



## Oblatinnen

Am 22. Juni, einen Tag vor dem 200. Geburtstag von Pater Louis Brisson, feierten die Schwestern Oblatinnen in Linz/Urfahr eine Festmesse mit Hr. Diözeanbischof Manfred Scheuer anlässlich dieses Jubiläums. Pater Brisson ist der Ordensgründer der Schwestern Oblatinnen und Patres Oblaten.

Bei der Festmesse war auch die Schulgemeinschaft der Fachschule für wirtschaftliche Berufe mit Hr. Direktor Wolfgang Waxenegger anwesend, denn auch die Schule hat Grund zum Feiern, - sie besteht nun schon seit 50 Jahren.

Im Anschluss an die Hl. Messe gab es ein Gartenfest mit Spiel und Tanz, erfrischenden Mixgetränken, Kuchen und Kostproben verschiedener, selbst hergestellter internationaler Speisen aus den jeweiligen Herkunftsländern der Schülerinnen und Schüler.

Sr. Katharina Elisabeth



**KHKG** Die Katholische Hochschulgemeinde  
KATHOLISCHE HOCHSCHULGEMEINDE LINZ

Einen besonderen kirchlichen Knotenpunkt in unserem Dekanat umfasst die KHG. Studierende (mit Schwerpunkt in Linz) bilden hierbei die pastorale Zielgruppe. Es geht darum junge Erwachsene in ihrem Studentenleben seelsorgerlich zu begleiten und einen spirituellen, kulturellen und informativen Ausgleich zu ihrem leistungsorientierten Studium zu ermöglichen. Gemeinsame Gottesdienste, Podiumsdiskussionen mit Politikern, Kunstinstallationen oder gemeinsame Ausflüge sind Beispiele für das vielseitige Angebot, das jedes Semester neu in Form eines Veranstaltungskalenders entsteht.

Der Hauptsitz und das Büro der KHG sind in der Mengerstrasse (Linz-Dornach) beheimatet, wo auch ein dazugehöriges Studentenheim samt Mensa betrieben wird. Ein zweites Studentenheim der KHG befindet sich neben dem bischöflichen Gymnasium Petrinum, am Fuße des Pöstlingbergs.

Das pastorale Team der KHG wird gebildet von Hochschulseelsorger Markus Schlagnitweit, den beiden Pastoralassistenten Eva Bergmayr und Gerald Schuster, sowie der Bildungsreferentin Theresa Stampfer.

[www.dioezese-linz.at/khg](http://www.dioezese-linz.at/khg)



# Termine der Pfarren

## Christkönig

**Mi, 6./13./21. 9. jeweils 11.30 Uhr**  
**Mittagstisch** im Restaurant  
Zauner, Peuerbachstr. 2;  
gemeinsam schmeckts besser!

## St. Magdalena

**Fr, 15. – Sa, 16. 9. 2017**

## Weinfest am Berg

## St. Markus

**Sa, 16. 9. 2017, 8-17 Uhr**

## Großer Flohmarkt

## St. Leopold

**So, 17. 9. 2017, 9.30 Uhr**

**Festmesse / im Anschluss Pfarrfest**

## Lichtenberg

**So, 17. 9. 2017, 18 Uhr**

**„Maunaleit“-Konzert**

## Pöstlingberg

**Mi, 20. 9. 2017**

## Seniorenwallfahrt auf den

**Pöstlingberg:** 8.30 Uhr Weggang  
Petrium, 10 Uhr: Messe mit  
Altbischof Maximilian

## Christkönig

**Do, 21.9. (weitere Termine:  
12.10./16.11./14.12.), 18 Uhr**

**Die Bibel ins Leben geholt -**  
lebendiger Zugang zu biblischen  
Texten

## Christkönig

**Fr, 22. 9. und 22. 12. 2017, 19 Uhr**

## Segensfeier für Trauernde

## Stadtpfarre Urfahr

**So, 24. 9. 2017, 9.30 Uhr**

## Erntedankfest mit Pfarrversamm- lung und Amtseinführung

von Ursula Jahn-Howorka als  
Pfarrassistentin

## St. Leopold

**Sa, 30. 9. 2017**

**Bergmesse** auf der Angererkar-  
alm, 9:00 Uhr gemeinsamer Ab-  
gang vom Parkplatz Rußbach  
11:00 Uhr Messe; Anmeldung zum  
Mittagessen ist erforderlich!

## Pöstlingberg

**So, 15.10.2017, 9.05 Uhr**

**Mundartmesse** mit dem  
Stelzhamerbund

## St. Magdalena

**So, 22.10.2017, 8.00 Uhr**

**Weltmissionssonntag und  
Seniersonntag mit Krankensalbung**

## Lichtenberg

**So, 22.10.2017, 17.30 Uhr**

**„Querfeldein“, Konzert mit der  
Mühlviertler Laterndlmsi**

## St. Leopold

**Sa, 11. 11. 2017, 14.00 bis 18.00  
und So, 12. 11. 2017, 9.00 bis 12.00**

**LEOPOLDIMARKT** Für unsere  
Kinder kommt der Kasperl!

## Lichtenberg

**Sa, 18.11.2017, 19 Uhr**

**“50 Jahre Kirche in Lichtenberg“**  
Festakt mit Bild-Präsentation über  
die letzten 50 Jahre anschließend  
**Fest der Begegnung**

## Lichtenberg

**So, 19.11.2017, 9 Uhr**

**Festmesse** mit Altbischof  
Maximilian Aichern OSB und  
P. Provinzial Thomas Vanek OSFS  
anschl. **Pfarrfest**

## St. Markus

**Fr, 12. 1. 2018 ab 20 Uhr**

**Pfarrball** mit Live-Musik

## Stadtpfarre Urfahr

**So, 18. 3. 2018**

**Patronatsfest und verschobene  
PGR-Wahl**

## St. Markus

**So, 22. 4. 2018 ab 9 Uhr**

**Markusfest anschl. Schnitzeessen**

## Pöstlingberg

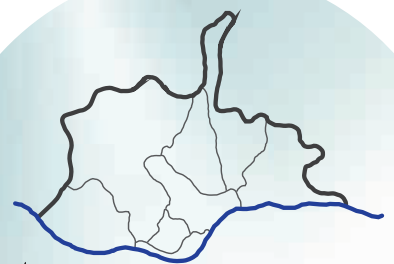
**Sa, 9. 6. 2018**

**Pöstlingberger Ballnacht**

## St. Magdalena

**Mo, 27. 8. – Sa, 1. 9. 2018**

**Dekanatsreise: "Auf den Spuren  
Luthers im Jahr danach"** Nähere  
Infos zur Reise wird es ab Jänner  
2018 geben.



**B** GEMEINSAM  
**UN** T

Die Pfarren von Urfahr

DEKANAT  
LINZ nord

Erscheinungsort: Linz-Pöstlingberg / Verlagspostamt: 4040 Linz P.b.b.  
GZ 02Z030687 DVR: 0029874 (1012)